

= 42 Pfennige jetziger R.-W. und 1 Schock = 25 Mark 20 Pfg jetziger R.-W.

»155 Schock Groschen Freiburger Münze« werden mithin einen Wert von ca. 4300 bis 4600 Mark jetziger Reichswährung gehabt haben.

II. Unter dem Kloster Reinhardsbrunn.

Wie mag es nun unseren Vorfahren unter dem Krummstab wohl ergangen sein? Auch darüber finden wir einige Auskunft und zwar in einem auf die Dörfer bezüglichen öffentlichen Briefe des Abtes Dytherus (Dietrich). Dieselbe lautet in Übersetzung:

»Im Namen der Heiligen und unteilbaren Dreieinigkeit. Amen.

Dytherus, von Gottes und des Apostolischen Sitzes Graden Abt des Klosters in Reinhersborn vom Orden St. Benedict's, allen sowohl gegenwärtigen als zukünftigen (Generationen) Heil in dem, der aller wahres Heil ist. Dieweil Uns durch apostolische Ermahnung geboten wird, der Werke der Barmherzigkeit Uns zu befleissigen gegen alle, allermeist aber gegen des Glaubens Genossen, und auch dem, was den Dienst Gottes anlangt, mit Fleiss und Schweiss obzuliegen (insudare et intendere). Daher geschieht es, dass Wir im Einverständnis mit dem Prior Johannes, dem Kellermeister Ewald, dem Kämmerer Matthias, dem Cantor Berthold und dem Küster Heinrich, dem Speisemeister Heinrich und dem Krankenpfleger Johannes und unserm ganzen Convente, um Gottes und der preiswürdigen Jungfrau Maria, seiner Gebärerin willen, und auch aus Ehrfurcht und zu Ehren unseres Ruhmwürdigen Patrons des Herrn Landgrafen Ludwig, Gemahls der H. Elisabeth, gegeben und bestätigt